

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep

am 20.06.2018

**um 17:35 Uhr bis 20:45 Uhr in Remscheid, Hilda-Heinemann-Schule,
Städt. Förderschule, Hackenberger Str. 117, 42897 Remscheid**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Kötter

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Ursula Czulwik

Bezirksvertreter/innen

Herr Klaus Grunwald

Herr Rolf Haumann

Frau Corinna Hindrichs

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

Beratende Mitglieder

Herr Kai Kaltwasser

Vom Seniorenbeirat

Herr Bernhard Schmid

Von der Polizei

Herr Rainer Bläsing

Frau Ute Jaeger

Beigeordnete

Herr Thomas Neuhaus

Fachdezernat 2.00 - Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport

Frau Barbara Reul-Nocke

Fachdezernat 3.00 - Ordnung, Sicherheit und Recht

Herr Peter Heinze

Fachdezernat 4.00 - Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung

Von der Verwaltung

Herr Domingo Estrany Dreßler

Fachdezernat 2.00 - Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport

Frau Monika Meves

Fachdienst 3.31 - Umwelt

Herr Jörg Schubert

Fachdienst 4.62 - Bauen, Vermessung und Kataster

Frau Meika Sternkopf

Fachdezernat 2.00 - Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport

Herr Arnd Zimmermann

Fachdienst 1.41 - Kulturmanagement

Herr Michael Zirngiebl

Technische Betriebe Remscheid

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Frau Katharina Janotta

Herr Luigi Valitutto

Tagesordnung

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 21.02.2018 |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 09.04.2018 |
| 4 | | Niederschrift über die Sitzung vom 25.04.2018 |
| 5 | | Fragestunde für Einwohner |
| 6 | | Polizeiwache Lennep
- Mdl. Bericht des Polizeipräsidenten PP Wuppertal |
| 7 | | Modellhafte Strategien zur integrierten und kultursensiblen Bestandentwicklung (MOSAIK)
- Mdl. Bericht der Verwaltung |
| 8 | | Sporthalle Hackenberg |
| 8.1 | 15/4664 | Keine Umwidmung der Sporthalle Hackenberg in eine Mehrzweck-/Veranstaltungshalle |
| 8.2 | 15/4864 | Sporthalle Hackenberg - Nutzungsänderung in einer Mehrzweckhalle (Drs. 15/4660) |
| 8.2.1 | 15/5040 | Sporthalle Hackenberg- Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion (DSNr.: 15/4864) |
| 8.3 | 15/4863 | zukünftige Belegung RöGy-Sporthalle und freie Kapazitäten in Sporthallen
Anfrage zu TOP 5.2 der BV 3 am 25.04.2018 - Beschlussvorlage 15/4660 und nachrichtlich an den Sportausschuss am 16.05.2018, an den Schulausschuss am 30.05.2018 und an den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 07.06.2018 |
| 8.3.1 | 15/5033 | Belegung RöGy-Sporthalle- Beantwortung der Fragen der Ratsgruppe W.I.R. (DSNr.: 15/4863) |
| 8.4 | 15/4867 | Anfrage zu Drs. 15/4660 Sporthalle Hackenberg – Nutzungsänderung in eine Mehrzweckhalle - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 8.4.1 | 15/5041 | Sporthalle Hackenberg- Beantwortung der Anfrage Bündnis90/Die Grünen (DSNr.: 15/4867) |
| 8.5 | 15/4660 | Sporthalle Hackenberg – Nutzungsänderung in eine Mehrzweckhalle |
| 8.6 | 15/5059 | Nutzung des Sportzentrums Hackenberg für nicht-sportbezogene Veranstaltungen |
| 8.7 | 15/5067 | Sporthalle Hackenberg soll Sporthalle bleiben |

- 9** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 10** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 10.1** 15/5005 Bericht der Verwaltung zu offenen Anfragen
- 10.2** Umbau Verkehrsknoten Trecknase
- 10.3** Straßenausbau B 51 / B 237 in der Ortslage Bergisch Born - 3. Bauabschnitt
- 10.4** Sonntag in Orange 2018
- 11** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 12** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 13** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 14** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 14.1** Eingaben an die Bezirksvertretung 3 - Lennep
"Erhebung von Eintrittsgeldern am 03.08. und 04.08.2018 im Rahmen des Wein- und Winzerfestes"
- Mitteilung Herr Kötter
- 14.2** Spontanvegetation in der Altstadt Lennep
- Anfrage Herr Kötter
- 14.3** Lärmschutzwand an der Ringstraße
- Anfrage Herr Kötter
- 14.4** Sanierungsmaßnahmen am Patrizierhaus des Deutschen Röntgen-Museums
- Anfrage Herr Kötter
- 14.5** Senioren- und Pflegeheim Haus Lennep
- Anfrage Herr Kötter
- 14.6** Zukünftige Nutzung des leer stehenden Gebäudes (ehem. Möbelhaus)
Am Bahnhof / Gartenstraße
- Anfrage Herr Kötter
- 14.7** Zukünftige Nutzung des Eckgrundstückes an der Robert-Schumacher-Straße / Ecke Am Johannisberg (ehem. Heizwerk)
- Anfrage Herr Kötter
- 14.8** Radwegeverbindung Engelsburg - Feldbachtal
- Anfrage Herr Kirchner

- 14.9** Neues Gehwegpflaster vor dem ehemaligen Hertie-Gebäude
- Mitteilung Herr Dr. Rohrweck
- 15** 15/4899 Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie
- 16** Stadtentwicklung und Rahmenplanung
- Mdl. Bericht der Verwaltung
- 17** 15/4639 Kommunales Gewerbeflächenentwicklungskonzept
- 18** 15/4785 Antwort auf die Anfrage der Ratsfraktion „Die Linke“ vom 13.02.2018:
"Gewerbeflächen in Remscheid"
- 19** 15/4930 Anfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Kötter zum aktuellen Sachstand
des ehem. Seniorentreffs Hardtpark
- 20** Werbeanlagen am Objekt Kölner Str. 38-40 (ehem. Hertiegebäude)
- 20.1** 15/4962 Beantwortung von Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Lennep:
Werbeanlagen am Objekt Kölner Str. 38-40 (ehem. Hertiegebäude)
- 20.2** 15/4784 Antwort zur Anfrage der Ratsfraktion Die Linke vom 13.02.2018: Denk-
malschutz Hertiegebäude
- 21** 15/5000 Antwort auf die Anfrage von Mitgliedern der Bezirksvertretung Lennep:
Bebauung im Bereich Schwarzer Weg
- 22** 15/4903 Beleuchtungsmaßnahmen in Lennep
- 23** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. §§ 60 Abs. 1 und
36 Abs.5 GO NRW
- 23.1** 15/4888 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 10.06.2018 im
Stadtbezirk Remscheid-Lennep
- 24** 15/5002 Vorläufige Sicherung des Wasserschutzgebietes für das Einzugsgebiet
der Herbringhauser Talsperre
- 25** 15/5023 Rahmenbedingungen für die Durchführung von Brauchtumsveranstaltungen
auf der Robert-Schumacher-Straße
- 26** 15/5028 Gewerbegebietsplanung Bebauungsplan 76 der Stadt Hückeswagen,
Stellungnahme der Stadt Remscheid
- 27** 15/5043 Antwort auf die Anfrage des Mitglieds der Bezirksvertretung Lennep Herr
Valitutto: Ausführung des Bauvorhabens auf dem Grundstück Poststraße
/ Düstergasse
- 28** 15/5019 Anfrage von Herrn Kirchner zur Ausfahrtsituation vom Parkdeck Al-
di/Edeka in Lennep (Sitzung der BV Lennep vom 21.02.2018)

Herr Bezirksbürgermeister Kötter eröffnet die Sitzung.

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/5040 vom 12.06.2018, die Drucksache 15/5033 vom 11.06.2018, die Drucksache 15/5041 vom 12.06.2018, die Drucksache 15/5002 vom 08.06.2018, die Drucksache 15/5023 vom 07.06.2018, die Drucksache 15/5028 vom 11.06.2018 und die Drucksache 15/5043 vom 12.06.2018 zur Beratung vor.

Des Weiteren liegen der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht die Drucksache 15/5059 vom 15.06.2018, die Drucksache 15/5067 vom 18.06.2018 und die Drucksache 15/5019 vom 06.06.2018 zur Beratung vor.

Herr Kötter lässt daraufhin über die Aufnahme der neu gemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 15/5040
Sporthalle Hackenberg- Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion (DSNr.: 15/4864)
- 15/5033
Belegung RöGy-Sporthalle- Beantwortung der Fragen der Ratsgruppe W.I.R. (DSNr.: 15/4863)
- 15/5041
Sporthalle Hackenberg- Beantwortung der Anfrage Bündnis90/Die Grünen (DSNr.: 15/4867)
- 15/5059
Nutzung des Sportzentrums Hackenberg für nicht-sportbezogene Veranstaltungen
- 15/5067
Sporthalle Hackenberg soll Sporthalle bleiben
- 15/5002
Vorläufige Sicherung des Wasserschutzgebietes für das Einzugsgebiet der Herbringhauser Talsperre
- 15/5023
Rahmenbedingungen für die Durchführung von Brauchtumsveranstaltungen auf der Robert-Schumacher-Straße
- 15/5028
Gewerbegebietsplanung Bebauungsplan 76 der Stadt Hückeswagen, Stellungnahme der Stadt Remscheid

- 15/5043
Antwort auf die Anfrage des Mitglieds der Bezirksvertretung Lennep Herr Valitutto:
Ausführung des Bauvorhabens auf dem Grundstück Poststraße / Düstergasse
- 15/5019
Anfrage von Herrn Kirchner zur Ausfahrtsituation vom Parkdeck Aldi/Edeka in Lennep
(Sitzung der BV Lennep vom 21.02.2018)

erweitert.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 21.02.2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 09.04.2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

4. Niederschrift über die Sitzung vom 25.04.2018

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

5. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

6. Polizeiwache Lennep - Mdl. Bericht des Polizeipräsidenten PP Wuppertal

Herr Kötter begrüßt an dieser Stelle den Polizeipräsidenten des Polizeipräsidiums Wuppertal, Herrn Markus Röhl, der auf Einladung der Bezirksvertretung an der heutigen Sitzung teilnimmt.

In seinen einleitenden Worten betont Herr Kötter, dass die Bezirksvertretung einer Polizeiwache, die in ihrem Stadtbezirk als feste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger installiert und besetzt ist und die nach ihren Erkenntnissen von der Bürgerschaft auch angenommen wird, besondere Bedeutung beimesse. Deshalb habe die Bezirksvertretung auch starkes Interesse daran, dass diese Einrichtung den Lenneper Bürgerinnen und Bürgern auch in Zukunft vor Ort zur Verfügung steht.

Wie Herr Kötter hierzu weiter ausführt, habe er sich vor diesem Hintergrund auch mit Blick auf die bekannte Problemlage in dieser Angelegenheit an den Polizeipräsidenten gewandt und könne jetzt mit Freude feststellen, dass Herr Röhl die Einladung angenommen habe und den Mitgliedern der Bezirksvertretung heute als Gesprächspartner zur Verfügung stehe.

Herr Röhl geht daraufhin auf die Thematik näher ein und macht deutlich, dass das Polizeipräsidium Wuppertal die Polizeiwache nach derzeitigem Stand der Überlegungen an ihrem heutigen Standort an der Wupperstraße erhalten wolle. Dies setze allerdings voraus, dass man bestimmte Maßnahmen im Betriebsablauf wie auch baulicher Art umsetzen und so die Polizeiwache insgesamt optimieren und an die heutigen Standards anpassen kann. So sei beispielsweise die räumliche Unterbringung momentan nicht zufriedenstellend gelöst. Zwar habe der Vermieter bereits signalisiert, das Mietverhältnis über das Jahr 2019 hinaus weiter fortsetzen und die hierfür notwendigen baulichen Veränderungen vornehmen zu wollen. Allerdings sei die Ertüchtigung der Polizeiwache an der Wupperstraße von der Zustimmung der Landesoberbehörde abhängig.

Um die hier notwendigen Planungen und Abstimmungen betreiben zu können, habe man zunächst den bestehenden Mietvertrag um ein Jahr bis Ende 2019 verlängert. Bis dahin werde die Polizeiwache also zunächst unverändert in Betrieb bleiben. Zugleich macht Herr Röhl an dieser Stelle deutlich, dass sich die Betriebszeiten der Polizeiwache in Lennep im Falle ihrer Fortführung auch weiterhin an dem Status quo orientieren würden, einen Rund-um-die-Uhr-Betrieb werde es nicht geben.

Herr Röhl sagt zu, die Bezirksvertretung zu gegebener Zeit über das Ergebnis der momentan laufenden Überlegungen und Planungen zum Erhalt der Polizeiwache an der Wupperstraße zu unterrichten.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung des Polizeipräsidenten des Polizeipräsidiums Wuppertal nach Aussprache zur Kenntnis.

7. Modellhafte Strategien zur integrierten und kultursensiblen Bestandsentwicklung (MOSAIK) **- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Frau Sternkopf vom Projektbüro MOSAIK stellt in einer Präsentation das Projekt "MOSAIK: Demografischer Wandel und Quartiersentwicklung – Modellhafte Strategien zur integrierten und kultursensiblen Bestandsentwicklung" vor und erläutert seine Hintergründe und Ziele. In ihren Ausführungen beschreibt Frau Sternkopf den für den Projektzeitraum von März 2017 bis Februar 2020 entwickelten Projektablauf, skizziert den momentanen Stand der Untersuchungen und gibt einen Ausblick auf die sich anschließenden Projektabschnitte. Im Anschluss stehen Frau Sternkopf wie auch Frau Volkmann und Herr Hardt von der am Projekt beteiligten Technischen Universität Dortmund für Fragen zur Verfügung.

Die Präsentation „Fördermaßnahme »Kommunen innovativ« - MOSAIK: Demografischer Wandel und Quartiersentwicklung – Modellhafte Strategien zur integrierten und kultursensiblen Bestandsentwicklung“ wird als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung des Projektbüros MOSAIK als Zwischeninformation zum Projekt nach Aussprache zur Kenntnis.

8. Sporthalle Hackenberg

Auf Vorschlag von Herrn Kötter wird über die vorliegenden Drucksachen zum Thema „Sporthalle Hackenberg“ zusammen beraten.

**8.1. Keine Umwidmung der Sporthalle Hackenberg in eine Mehrzweck-/Veranstaltungshalle
Vorlage: 15/4664**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**8.2. Sporthalle Hackenberg - Nutzungsänderung in einer Mehrzweckhalle (Drs. 15/4660)
Vorlage: 15/4864**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**8.2.1. Sporthalle Hackenberg- Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion (DSNr.: 15/4864)
Vorlage: 15/5040**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**8.3. zukünftige Belegung RöGy-Sporthalle und freie Kapazitäten in Sporthallen
Anfrage zu TOP 5.2 der BV 3 am 25.04.2018 - Beschlussvorlage 15/4660
und nachrichtlich an den Sportausschuss am 16.05.2018, an den Schulausschuss am 30.05.2018 und an den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 07.06.2018
Vorlage: 15/4863**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**8.3.1. Belegung RöGy-Sporthalle- Beantwortung der Fragen der Ratsgruppe W.I.R. (DSNr.: 15/4863)
Vorlage: 15/5033**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**8.4. Anfrage zu Drs. 15/4660 Sporthalle Hackenberg – Nutzungsänderung in eine Mehrzweckhalle - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/4867**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**8.4.1. Sporthalle Hackenberg- Beantwortung der Anfrage Bündnis90/Die Grünen (DSNr.: 15/4867)
Vorlage: 15/5041**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**8.5. Sporthalle Hackenberg – Nutzungsänderung in eine Mehrzweckhalle
Vorlage: 15/4660**

Nach Aussprache stellt Herr Kötter den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Einer Nutzungsänderung der Sporthalle Hackenberg in Remscheid-Lennep in eine Mehrzweckhalle wird nicht zugestimmt.

**8.6. Nutzung des Sportzentrums Hackenberg für nicht-sportbezogene Veranstaltungen
Vorlage: 15/5059**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**8.7. Sporthalle Hackenberg soll Sporthalle bleiben
Vorlage: 15/5067**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Schriftliche Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**10.1. Bericht der Verwaltung zu offenen Anfragen
Vorlage: 15/5005**

Herr Zirngiebl teilt zur Anfrage vom 25.04.2018 – TOP 12.1 ergänzend mit, dass die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) inzwischen mit dem McDonald's Restaurant Kontakt aufgenommen hätten. In dem Gespräch habe das Unternehmen zugesagt, die von ihm vorübergehend entfernten Abfallbehälter wieder aufzustellen. Gleichzeitig wolle man die Situation weiter beobachten und auf eine etwa auftretende Vermüllung entsprechend reagieren.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2. Umbau Verkehrsknoten Trecknase

Herr Zirngiebl setzt die Berichterstattung der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) zum Um- und Ausbau des Verkehrsknotenpunktes Trecknase fort und stellt in einer Präsentation die von der Verwaltung ausgearbeitete, mit Beginn der 2. Bauphase wirksam werdende, neue Verkehrsführung im Einzelnen vor.

Die Präsentation „Verkehrsführung während des Umbaus der Trecknase“ wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

10.3. Straßenausbau B 51 / B 237 in der Ortslage Bergisch Born - 3. Bauabschnitt

Herr Zirngiebl setzt die Berichterstattung der Verwaltung über die Straßenausbaumaßnahme B 51 / B 237 in Bergisch Born fort und kündigt an, dass man die Maßnahme mit Beginn der 26 KW in den 3. Bauabschnitt mit der bereits in der vergangenen Sitzung vorgestellten streckenweise einspurigen, über Baustellenampeln signalisierten Verkehrsführung überführen werde. Hier hoffe man darauf, die Baumaßnahme etwa Mitte der Sommerferien in Gänze abschließen zu können. Damit werde dann auch die temporäre Umfahrt mit der Streckenführung über den Schwarzen Weg wieder aufgehoben.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

10.4. Sonntag in Orange 2018

Herr Zirngiebl lädt an dieser Stelle für Sonntag, den 24. Juni diesen Jahres, zum TBR-Erlebnis-Tag „Sonntag in Orange 2018“ auf das Betriebsgelände der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) ein.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

12. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

13. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

14. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**14.1. Eingaben an die Bezirksvertretung 3 - Lennep
"Erhebung von Eintrittsgeldern am 03.08. und 04.08.2018 im Rahmen des Wein- und Winzerfestes"
- Mitteilung Herr Kötter**

Herr Kötter unterrichtet die übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung über den Eingang von Eingaben, mit denen sich Lennep Bürgerinnen und Bürger an die Bezirksvertretung gewandt und diese darum gebeten hätten, sich dafür einzusetzen, dass ihren Belangen als Anwohner Lenneps bei der anstehenden Veranstaltung des Sommer- und Winzerfestes am Alten Markt gebührend Rechnung getragen werden möge. Auslöser für ihre Eingaben sei nach Aussage der Petenten die Ankündigung im Informationsheft zum Lennep Sommer 2018, wonach der Veranstalter für den Besuch des Sommer- und Winzerfestes am Freitag und am Samstag jeweils 3 EURO Eintritt erheben werde. Da sie auf ihrem Weg nach Hause üblicherweise den Alten Markt begehen müssten und sie nicht bereit seien, Geld zu bezahlen für eine Veranstaltung, die sie gar nicht besuchen wollten, sei es aus ihre Sicht dringend geboten, dass hier eine geeignete Lösung gefunden wird. Ähnlich verhalte es sich in den Fällen, in denen sie beispielsweise Besuch von außerhalb erwarten würden oder die Lennep Gastronomie aufsuchen wollten und zu diesem Zweck den Alten Markt betreten müssten.

Nachdem eine Behandlung dieser Eingabe frühestens in der Sitzung der Bezirksvertretung im September diesen Jahres möglich sein werde, das Sommer- und Winzerfest aber schon im August d. J. stattfindet, richtet Herr Kötter die Frage an die Verwaltung, ob und inwieweit sie bereits heute eine erste Einschätzung und Beurteilung zu diesem Fragenkomplex geben kann.

Frau Reul-Nocke bestätigt, dass der Verwaltung ein Antrag auf Genehmigung zur Durchführung des in Rede stehenden Sommer- und Winzerfestes mit der Erhebung eines Eintrittsgeldes vorliege. Dieser Antrag befinde sich zurzeit noch in der Prüfung. Daher könne die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt auch noch keine abschließende Stellungnahme abgeben. Grundsätzlich gelte aber, dass Anwohner auch während des Sommer- und Weinfestes die Möglichkeit haben müssten, ihr Zuhause ohne Zahlung eines Entgeltes zu erreichen. Hierfür müsse der Veranstalter Sorge tragen. Allerdings müssten die Anwohnerinnen und Anwohner, deren Wohnungen außerhalb der Veranstaltungsfläche liegen, durchaus Umwege in Kauf nehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Kötter erklärt Frau Reul-Nocke, dass es in der Verantwortung des Veranstalters liege, die Anwohner darüber zu informieren, wie sie während der Veranstaltung beispielsweise zu ihren Wohnungen gelangen können.

Herr Kötter richtet daraufhin die Bitte an die Verwaltung, den Veranstalter auf diese seine Pflichten noch einmal ausdrücklich hinzuweisen. Zugleich richtet Herr Kötter die Bitte an die Verwaltung, die Petenten nach Möglichkeit schon jetzt und damit im Vorgriff auf die Behandlung ihrer Eingaben im September davon in Kenntnis zu setzen, welche Position sie mit der

Erteilung der Genehmigung der in Rede stehenden Veranstaltung eingenommen hat und wie sie sich damit letztendlich auch hinsichtlich der in den erwähnten Eingaben vorgetragenen Bedenken und Anregungen positionieren wird.

14.2. Spontanvegetation in der Altstadt Lennep - Anfrage Herr Kötter

Herr Kötter spricht an dieser Stelle noch einmal das Thema „Spontanvegetation in der Altstadt Lennep“ an und bittet die Verwaltung um Auskunft, ob auch in diesem Jahr wieder, wie in den vergangenen Jahren praktiziert, eine groß angelegte Säuberungsaktion in der Altstadt geplant ist.

Herr Zirngiebl nimmt zu der Anfrage Stellung und kündigt an, dass die Technischen Betrieb Remscheid (TBR) in Kürze, in jedem Falle aber noch vor den Sommerferien eine großflächig angelegte Säuberungsaktion mit Brenner und Wildkrautbürste in Lennep starten werden.

14.3. Lärmschutzwand an der Ringstraße - Anfrage Herr Kötter

Herr Kötter erkundigt sich nach dem Stand der Planungen zur Errichtung einer Lärmschutzwand an der Ringstraße und erinnert hierbei an den seinerzeit gefassten Beschluss der Bezirksvertretung, mit dem sie der Verwaltung auferlegt habe, ihr zu diesem Projekt noch eine ins Detail gehende Ausführungsplanung mit Darstellung der von der Verwaltung in Betracht gezogenen Steinmaterialien und geplanten Pflanzenarten und -anordnungen in der Wand sowie eines Unterhaltungs- und Pflegekonzeptes für Wand und Bepflanzung mit näheren Angaben zu den hier entstehenden Kosten und deren Finanzierung vorzustellen.

Herr Zirngiebl führt hierzu aus, dass den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) zwischenzeitlich Planunterlagen mit Ansichten und Darstellungen der Grünbeete zugegangen seien. Gestaltungsvorschläge zu den in Betracht kommenden Materialien lägen den TBR momentan noch nicht vor. Nach seiner Einschätzung werde man vermutlich bereits in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Näheres hierzu berichten können.

14.4. Sanierungsmaßnahmen am Patrizierhaus des Deutschen Röntgen-Museums - Anfrage Herr Kötter

Herr Kötter richtet die Bitte an die Verwaltung, der Bezirksvertretung die nach seinem Kenntnisstand demnächst beginnenden Sanierungsmaßnahmen am Patrizierhaus des Deutschen Röntgen-Museums im Einzelnen vorzustellen und näher zu erläutern.

14.5. Senioren- und Pflegeheim Haus Lennep - Anfrage Herr Kötter

Herr Kötter spricht das Senioren- und Pflegeheim Haus Lennep an und führt aus, dass nach seinen Informationen der Betreiber dieser Einrichtung die Absicht haben soll, den heutigen Gebäudekomplex aufzugeben und direkt nebenan auf dem Grundstück einen Neubau zu errichten. Zu diesem Zweck wolle man das hier stehende Gebäude, das bekanntlich in früheren Zeiten als Lennepers Krankenhaus genutzt worden sei, abbrechen. Gleichzeitig wolle man die zahlreichen hier stehenden Bäume entfernen.

Herr Kötter bittet die Verwaltung um Auskunft, ob und inwieweit sie diese Informationen bestätigen und gegebenenfalls auch schon über konkrete Überlegungen und Planungen berichten kann. So diese Informationen zutreffen sollten sei für ihn auch von Interesse zu erfahren, welche Überlegungen man zur zukünftigen Verwendung des dann leergezogenen Gebäudes verfolge.

Herr Schubert greift die Anfrage auf und bestätigt, dass es Überlegungen gebe, die Nutzung des in Rede stehenden Geländes möglicherweise neu auszurichten. So habe es unter der Federführung des Beteiligungsmanagements der Verwaltung erste informelle Gespräche des Betreibers mit der Bauverwaltung gegeben, in denen man grundsätzliche Fragen zur bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Beurteilung dieser Denkmalsätze erörtert habe. Konkretisierte Pläne lägen der Bauaufsichtsbehörde zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor.

Vor diesem Hintergrund wird die Anfrage an die hier federführend zuständige Stelle der Verwaltung mit der Bitte um Beantwortung weiter geleitet.

Frau Hindrichs merkt an dieser Stelle an, dass nach ihren Beobachtungen bereits mehrere Bäume auf besagtem Grundstück gefällt worden und zum Teil auch noch hier abgelegt seien.

**14.6. Zukünftige Nutzung des leer stehenden Gebäudes (ehem. Möbelhaus) Am Bahnhof / Gartenstraße
- Anfrage Herr Kötter**

Auf Nachfrage von Herrn Kötter berichtet Herr Heinze, dass das an der Straße Am Bahnhof / Gartenstraße gelegene Grundstück mit aufstehendem Gebäude (ehemaliges Möbelhaus) von der BahnflächenEntwicklungsGesellschaft NRW mbH - (BEG) zwischenzeitlich veräußert worden sei. Der Vorhabenträger wolle hier eine Einrichtung für Senioren schaffen. Zurzeit sei er im Gespräch mit der Bauverwaltung, um abzustimmen, wie sein Vorhaben realisiert werden kann. In diesem Zusammenhang habe der Investor die Verwaltung darum gebeten, von einer weitergehenden Berichterstattung abzusehen, da er selbst in naher Zukunft dieses Vorhaben mit allen Details einer breiten Öffentlichkeit vorstellen wolle.

**14.7. Zukünftige Nutzung des Eckgrundstückes an der Robert-Schumacher-Straße / Ecke Am Johannisberg (ehem. Heizwerk)
- Anfrage Herr Kötter**

Auf Nachfrage von Herrn Kötter berichtet Herr Heinze, dass das Eckgrundstück an der Robert-Schumacher-Straße / Ecke Am Johannisberg (ehemaliges Heizwerk) veräußert worden sei und einer neuen Nutzung zugeführt werden solle. Der neue Eigentümer habe die Verwaltung darum gebeten, von einer weitergehenden Berichterstattung abzusehen, da er die Absicht habe, sein Vorhaben zu gegebener Zeit selbst der Öffentlichkeit ausführlich vorzustellen.

**14.8. Radwegeverbindung Engelsburg - Feldbachtal
- Anfrage Herr Kirchner**

Herr Kirchner berichtet, dass sich nach Aussage von Nutzern des Remscheider Radwegesetzes die Verkehrsführung für den Radverkehr im Bereich Engelsburg geändert habe. Während man früher von Engelsburg kommend die L 412 in Richtung B 51 direkt an der ersten Wegeeinmündung nach rechts abbiegend habe verlassen und in Richtung Feldbachtal habe

fahren können werde man jetzt auf der L 412 weitergeleitet und könne erst nach Durchfahren der Linkskurve scharf rechts abbiegen.

Das sei für ihn zunächst nicht schlüssig und stelle seiner Meinung nach eher noch ein zusätzliches Gefahrenmoment dar. Das Gleiche gelte wegen der eingeschränkten Sichtverhältnisse im Kurvenbereich auch für die aus entgegengesetzter Richtung kommenden Radfahrer, die jetzt vor besagter Kurve die L 412 überqueren und in die Straße Richtung Feldbachtal einfahren müssten. Darüber hinaus sei diese Verkehrsführung nach seiner Einschätzung auch für landwirtschaftliche Fahrzeuge zumindest nicht unproblematisch.

Vor diesem Hintergrund bittet Herr Kirchner die Verwaltung darum darzulegen, warum die Verkehrsführung für den Radverkehr wie beschrieben geändert worden ist.

14.9. Neues Gehwegpflaster vor dem ehemaligen Hertie-Gebäude - Mitteilung Herr Dr. Rohrweck

Herr Dr. Rohrweck bemängelt, dass die neue Gehwegpflasterung vor dem ehemaligen Hertie-Gebäude mit offensichtlich unterschiedlich eingefärbten Steinen ausgeführt worden sei, so dass hier ein nach seiner Wahrnehmung uneinheitliches, keinem bestimmten Muster folgendes Bild entstanden sei. Wünschenswert wäre aber aus seiner Sicht auch mit Blick auf die Bedeutung dieser Örtlichkeit eine einheitlich gestaltete Gehwegfläche gewesen, wie man sei beispielsweise auf Gehwegabschnitten der Straßen Am Johannisberg und Wupperstraße vorfinde.

Herr Dr. Rohrweck richtet deshalb die Frage an die Verwaltung, warum man hier für das Gehwegpflaster kein einheitliches Steinmaterial gewählt hat.

15. Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie Vorlage: 15/4899

Herr Kötter stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der der Drucksache 15/4899 im Entwurf beigefügte Bericht „Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie der Stadt Remscheid – Mobil in Remscheid“ wird der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Umsetzung der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie vorbehaltlich der Verfügbarkeit der notwendigen Haushaltsmittel.

**16. Stadtentwicklung und Rahmenplanung
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Heinze trägt in einer Präsentation zum Thema „Stadtentwicklung und Rahmenplanung“ für den Stadtbezirk Lennep vor.

Die Präsentation „Stadtentwicklung und Rahmenplanung – Stadtbezirk Lennep“ wird als **Anlage 4** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

**17. Kommunales Gewerbeflächenentwicklungskonzept
Vorlage: 15/4639**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**18. Antwort auf die Anfrage der Ratsfraktion „Die Linke“ vom 13.02.2018:
"Gewerbeflächen in Remscheid"
Vorlage: 15/4785**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**19. Anfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Kötter zum aktuellen Sachstand
des ehem. Seniorentreffs Hardtpark
Vorlage: 15/4930**

Herr Kötter stellt hier zur Diskussion, ob und inwieweit sich die Bezirksvertretung möglicherweise dazu entschließen könnte, aus ihrem Etat der Investition „INV030020 – Schönerer Stadtteil Bezirk 3 – Lennep“, hier seien bekanntlich die Mittel aus 2017 und 2018 noch in vollem Umfang verfügbar, einen bestimmten Betrag für die Neugestaltung des in Rede stehenden Teilbereichs des Hardtparks nach erfolgtem Rückbau des aufstehenden Gebäudes zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren berichtet Herr Kötter, dass man von Seiten Dritter auf ihn zugekommen sei und den Wunsch geäußert habe, das Gebäude des ehemaligen Seniorentreffs im Hardtpark auf eigene Kosten abreißen und diese Fläche anschließend zu einem Parkplatz für Fahrzeuge umgestalten zu dürfen.

Er habe daraufhin seinem Gesprächspartner zu verstehen gegeben, dass ein solches Ansinnen nach seiner Einschätzung in der Bezirksvertretung keine Mehrheit finden werde, zumal sich die Bezirksvertretung nach seiner Erinnerung bereits seinerzeit sehr schwer getan habe, dem zur Ermöglichung der angestrebten Revitalisierung des ehemaligen Hertie-Gebäudes an der Kölner Straße notwendigen Verkauf eines Geländestreifens aus dem Hardtpark zuzustimmen. Daher habe er empfohlen, diese Überlegung nicht weiter zu verfolgen und auf eine Behandlung dieser Angelegenheit durch die Bezirksvertretung zu verzichten. Gegen diese Einschätzung erhebt niemand Widerspruch.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

20. Werbeanlagen am Objekt Kölner Str. 38-40 (ehem. Hertiegebäude)

**20.1. Beantwortung von Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Lennep:
Werbeanlagen am Objekt Kölner Str. 38-40 (ehem. Hertiegebäude)
Vorlage: 15/4962**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**20.2. Antwort zur Anfrage der Ratsfraktion Die Linke vom 13.02.2018: Denkmalschutz Hertiegebäude
Vorlage: 15/4784**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**21. Antwort auf die Anfrage von Mitgliedern der Bezirksvertretung Lennep: Bebauung im Bereich Schwarzer Weg
Vorlage: 15/5000**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**22. Beleuchtungsmaßnahmen in Lennep
Vorlage: 15/4903**

Herr Kötter kann sich der Beurteilung der Verwaltung zur Beleuchtungsmaßnahme „Verbindungsweg Karlstraße – Kammgarnsiedlung“ nicht anschließen, sondern sieht hier auch mit Blick auf den mehrfach von Bürgerinnen und Bürgern geäußerten Wunsch nach einer Beleuchtung dieses nach ihren Ausführungen oft genutzten Weges weiterhin Handlungsbedarf.

Herr Zirngiebl nimmt zu den Ausführungen Stellung und empfiehlt auch mit Blick auf die hier dargestellten Investitions- und Folgekosten für die in Rede stehende Maßnahme zunächst abzuwarten, welche Wirkung die hier ebenfalls erwähnte, von der Bezirksvertretung beschlossene Beleuchtungsmaßnahme des Kimmenauer Weges entfaltet.

Darüber hinaus greift Herr Kötter die in vorliegender Drucksache formulierten Empfehlungen der Verwaltung zur Optimierung weiterer Beleuchtungssituationen auf und stellt eine diesbezügliche Beschlussfassung der Bezirksvertretung in den Raum. Die Bezirksvertretung kommt hier überein, diese Frage im Zuge der demnächst anstehenden Haushaltsplanberatungen noch einmal aufzugreifen.

Nach Aussprache vertagt die Bezirksvertretung die weitere Behandlung dieser Angelegenheit auf die anstehenden Beratungen zum Haushalt 2019 / 2020.

23. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. §§ 60 Abs. 1 und 36 Abs.5 GO NRW

**23.1. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 10.06.2018 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep
Vorlage: 15/4888**

Herr Kötter bittet die Bezirksvertretung um ihr Votum zu der vorliegenden Dringlichkeitsentscheidung.

Der der Drucksache 15/4888 beigefügte Entwurf der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 10.06.2018 in Remscheid-Lennep wird als **Anlage 5** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Gemäß § 36 Abs. 5 Gemeindeordnung NRW wird wie folgt entschieden:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 10.06.2018 in Remscheid-Lennep im Rahmen der Veranstaltung „Sommerfest am Alter Markt“ wird beschlossen

Remscheid, den 03.05.2018

gez. _____
Kötter
(Bezirksbürgermeister)

gez. _____
Czylwik
(Bezirksvertreter/in)

**24. Vorläufige Sicherung des Wasserschutzgebietes für das Einzugsgebiet der Herbringhauser Talsperre
Vorlage: 15/5002**

Auf Nachfrage von Herrn Kötter legt Herr Heinze den in Rede stehenden Sachverhalt noch einmal zusammenfassend dar.

Herr Kötter stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung nach Aussprache zur Abstimmung.

Die in der Begründung der Drucksache 15/5002 unter Ziffer 2 im Entwurf wiedergegebene Stellungnahme der Stadt Remscheid zur beabsichtigten vorläufigen Sicherung des Wasserschutzgebietes Herbringhauser Talsperre wird als **Anlage 6** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss beschließt die unter 2. wiedergegebene Stellungnahme der Stadt Remscheid zur beabsichtigten vorläufigen Sicherung des Wasserschutzgebietes Herbringhauser Talsperre.

**25. Rahmenbedingungen für die Durchführung von Brauchtumsveranstaltungen auf der Robert-Schumacher-Straße
Vorlage: 15/5023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**26. Gewerbegebietsplanung Bebauungsplan 76 der Stadt Hückeswagen, Stellungnahme der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/5028**

Herr Heinze stellt den hier angesprochenen Sachverhalt noch einmal zusammenfassend dar.

Herr Kötter merkt kritisch an, dass die vorliegenden Ausführungen der Verwaltung mit Quellenangabe zu der in Rede stehenden Verkehrsuntersuchung und Nennung einer Kontakt-Rufnummer seiner Meinung nach nicht ausreichen, um die Bezirksvertretung in die Lage zu versetzen, einen vollständigen Eindruck von den zu erwartenden verkehrlichen Auswirkung des von der Stadt Hückeswagen geplanten Gewerbegebietes auf die Lenneper Verkehrsinfrastruktur zu gewinnen. Aus diesem Grund richtet Herr Kötter die Bitte an die Verwaltung, der Bezirksvertretung die Ergebnisse der in vorliegender Drucksache erwähnten Verkehrsuntersuchung zum Gewerbegebiet West III in Hückeswagen und die daraus abzuleitenden Auswirkungen auf das Straßennetz im Stadtbezirk Lennep im Einzelnen vorzustellen und ausführlich zu erläutern. Die übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung schließen sich diesem Wunsch an.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

Zugleich richtet die Bezirksvertretung einvernehmlich die Bitte an die Verwaltung, ihr in der nächstfolgenden Sitzung die Ergebnisse der in vorliegender Drucksache erwähnten Verkehrsuntersuchung zum Gewerbegebiet West III in Hückeswagen mit den entsprechenden Auswirkungen auf das Straßennetz im Stadtbezirk Lennep im Einzelnen vorzustellen und ausführlich zu erläutern.

- 27. Antwort auf die Anfrage des Mitglieds der Bezirksvertretung Lennep Herr Valitutto: Ausführung des Bauvorhabens auf dem Grundstück Poststraße / Düstergasse
Vorlage: 15/5043**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

- 28. Anfrage von Herrn Kirchner zur Ausfahrtsituation vom Parkdeck Aldi/Edeka in Lennep (Sitzung der BV Lennep vom 21.02.2018)
Vorlage: 15/5019**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Herr Bezirksbürgermeister Kötter schließt die Sitzung.

gez.

Markus Kötter
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer